

Leitthema 2008

# INNOVATIONEN DURCH PROJEKTMANAGEMENT – ODER?!



18. und 19. April 2008, Glashütten/Taunus bei Frankfurt am Main

## KEYNOTES:

**Prof. Dr. Gerd Gigerenzer**  
Bauchentscheidungen.  
Die Intelligenz des Unbewussten und die Macht der Intuition (2007)



**Dr. Lothar Walter**  
"Methodisches Erfinden mit TRIZ –  
Eine Schrittmachermethode des Innovationsmanagements."



Eine gemeinsame Veranstaltung der



GPM Deutsche Gesellschaft  
für Projektmanagement e. V.



Gesellschaft für Informatik e.V.  
Fachgruppe Projektmanagement

## ZIELE DER KONFERENZ

Die interPM bringt Vertreter unterschiedlicher Berufsgruppen aus Theorie und Praxis in den Dialog über Projektmanagement. In Form und Inhalt ist die interPM ein lebendiger Ort der Diskussion, des Gedanken- und Erfahrungsaustausches und keine reine Vortragsveranstaltung.

Ziel ist es, die Perspektiven, Ansätze und Konzepte verschiedener Disziplinen zum Projektmanagement kennen zu lernen, zu reflektieren und für eine Weiterentwicklung des Projektmanagements zu nutzen.

Die interPM bietet ein Forum für Fachleute aus Wissenschaft und Praxis, die die Grenzen der eigenen Disziplin überschreiten und andernorts praktizierte Arbeitsformen auffinden wollen, um diese in der eigenen Arbeit umzusetzen.

### LEITTHEMA 2008:

#### Innovation durch Projektmanagement – oder?

Inzwischen besteht Konsens darüber, dass Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit nur durch Innovationen zu erreichen sind. Projekte im Sinne einer neuartigen, komplexen und herausfordernden Aufgabenstellung bilden somit die Organisationsform und das Instrument zur Umsetzung von Innovationen. Das Management von Projekten muss also darauf ausgerichtet sein, Innovationen zu fördern und zu realisieren. Projektmanagement bildet insofern die Grundlage für Innovationen schlechthin.

Der klassische Projektmanagement-Prozess ist darauf ausgerichtet, zu Beginn definierte Ziele zu erreichen und gibt ein normiertes Verfahren zur Abwicklung von Projekten vor. Muss nicht das Verfahren auch immer wieder neu „erfunden“ oder zumindest verändert werden, um wirkliche Innovationen zu ermöglichen, statt sie zu beschränken? Was kann also Projektmanagement leisten, um Innovationen im Projektverlauf aufzufinden und zu entwickeln? An welchen Stellen sind die Verfahren, Vorschriften, Annahmen des Projektmanagements kontraproduktiv? Wo kann und sollte sich Projektmanagement also selbst weiterentwickeln?

## KONFERENZVERLAUF

Die Konferenz bietet Vorträge, Workshops und Präsentationen zu innovativen Ansätzen und für Innovationen wichtigen Erkenntnissen, die das PM aus dem Fundus verschiedener Disziplinen befruchten können.

Den Gedanken, dass Innovationen auch in einer besonderen Kombination von Groß- und Kleingruppenarbeit (Open Space) sowie Vorträgen und geplanten Workshops entstehen, haben die Initiatoren der Konferenz schon von der ersten Stunde an umgesetzt. Um die Fortsetzung des Dialogs zwischen den Teilnehmern und die Förderung neuer Ideen zu ermöglichen wird in diesem Jahr die Bildung von interdisziplinären Arbeitsformen – auch in Fortsetzung der Konferenz – zur Vertiefung der Erkenntnisse oder Ideen unterstützt.

Die Konferenz will insbesondere folgende Fragestellungen und Themen behandeln:

- Wie und wann entsteht Innovation (welche Räume braucht sie, welche Bedingungen usw.?) und welche Rolle nimmt dabei das Projektmanagement ein?
- Was kennzeichnet innovative Prozesse und wie können sie durch Projektmanagement unterstützt werden?
- Wie kann Projektmanagement Erkenntnisse aus anderen Disziplinen, wie z. B. der Kybernetik, der Neuro-Biologie oder der Psychologie integrieren?
- Was bedeutet das für das Projektmanagement als Verfahren? Wo und wie müsste es umgebaut werden?
- Welche Konsequenzen können für das Projektmanagement als Führungskonzept hieraus abgeleitet werden?

Freitag, 18. April 2008							
09:00 - 09:15	Tagungseröffnung						
09:15 - 10:30	"Methodisches Erfinden mit TRIZ – Eine Schrittmachermethode des Innovationsmanagements." Dr. Lothar Walter (Universität Bremen, Institut für Projektmanagement und Innovation)						
10:30 - 11:00	Kaffeepause						
11:00 - 12:30	Interdisziplinäre Werkstatt – Dr. Klaus Wagenhals, Dr. Conor John Fitzsimons, metisLeadership						
12:30 - 14:00	Mittagspause						
14:00 - 15:45	Vorträge		Workshops				
	Session 1	Session 2	1	2	3	4	
14:00 - 14:35	Critical Chain - Multiprojektmanagement: Erfolgreich mit höherem „Projektdurchsatz“ ! Uwe Techt (Syracom AG)	Kreativitätstraining mit Hilfe "Neuer Medien" - eine Methode zur Erhöhung der Innovationskraft Prof.a.D. Dr.-Ing. Peter F. Elzer (TU Clausthal)					
14:35 - 15:10	Business Development, Innovation und Projektmanagement – Konzeptionelle Verknüpfung und Umsetzung in der Praxis Dr. Alexander Brem, Nico Kreusel (VEND consulting GmbH)	Innovationen in mittelständischen Netzwerken: Bestandsaufnahme Jörg von Garrel (Fraunhofer IFF)					
15:10 - 15:45	Agile Software-Entwicklung: Das „Projektmanagement-Labor“ der BA Lörrach Prof. Dr. Eckhart Hanser (BA Lörrach)	Sicherung von Projekterfahrungen als Grundlage für Innovationen Stefan Voigt, Jörg von Garrel, Jessica Gatzke (Fraunhofer IFF)					
15:45 - 16:15	Kaffeepause						
16:15 - 18:00	Vorträge		Workshops				
	Session 3	Session 4	5	6	7	8	
16:15 - 16:50	Innovation durch Diversity?! Was haben Diversity und Innovationen gemeinsam? Das Andere und das Neue ist immer erst fremd. Dr. Dorothee Feldmüller, (Dr. Feldmüller IT-Projektmanagement) Dr. Katharina Kettner (wave concepts)	Erfolgsfaktoren und Nutzen des Multiprojektmanagements – Eine Analyse auf Basis der wertorientierten Steuerung Philipp Pohl (Universität Hamburg)					
16:50 - 17:25	Kollateralschäden von IT-Projekten – Wie veränderungsfähig ist der Mensch? Dr. H. Peter Gürtler (Freier Berater)	Wer sind die neuen Champions? – Projektportfoliomanagement jenseits des ROI Peter Burgey (accelle GmbH)					
17:25 - 18:00	Teurer Ballast oder der Kampf um die Silver Ager ? Die Rolle der Älteren in Innovationsprojekten (am Beispiel von IT-Projekten) Hans-Jürgen Jeebe	Vom Projekt- zum Innovationsmanagement – Herausforderungen und Ansätze aus dem Bankensektor Martin Engstler (Fraunhofer IAO)					

Samstag, 19. April 2008								
09:00 - 10:15	Der Bauch hilft, wenn es um Innovationen im Projektmanagement geht Prof. Dr. Gerd Gigerenzer (Max Planck Institute for Human Development)							
10:15 - 10:45	Wiederaufnahme der interdisziplinären Werkstatt							
10:45 - 12:30	Vorträge				Workshops			
	Session 5		Session 6		9	10	11	12
10:45 - 11:20	Standards im Projektmanagement – Fluch oder Segen? Reinhard Wagner (Euro Engineering AG)		Integrierte Ansätze zur Fach- und Pro- zessberatung bei Organisationsverände- rungen – ein neues Paradigma Andreas Frick (Projektforum Rhein Ruhr GmbH)					
11:20 - 11:55	Nutzen von systematischen Requi- rements Engineering & Management für das Projektmanagement der Entwicklung innovativer Produkte Ralf Fahney (Fahney Anforderungsingenieur- wesen)		Innovation durch administrative Adhocratie mit Projektleitung durch ge- steuerte Schizophrene ?! Karl-Heinz Dorn (Dorn Unternehmensberatung)					
11:55 - 12:30	Wie wirksam sind Instrumente des Projektmanagements zur Sicherstel- lung und Förderung der Produktivität von Innovationsprojekten? Rainer Erne (Research Institute for Process and Product Engineering)		Die Definition von Projekten auf dem Prüfstand Annette Lenz (aurivio)					
12:30 - 13:30	Mittagspause							
13:30 - 14:30	Vernissage der Ergebnisse aus den interdisziplinären Workshops und Auswahl der weiter zu verarbeitenden Themen							
14:30 - 15:30	Arbeitsgruppen vereinbaren die ersten Schritte (mit integrierter Kaffeepause)							
15:30 - 15:45	Kurze „SMS“ aus jeder Arbeitsgruppe							
15:45 - 16:15	Verabschiedung – Open Space Schließung							

## ANMELDUNG

Online unter: [www.interpm.de/Anmeldung](http://www.interpm.de/Anmeldung)

Anmeldung per Fax:

**GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement**

Tel.: +49(0)911 433369-0  
 Fax: +49(0)911 433369-99  
 E-Mail: [info@GPM-IPMA.de](mailto:info@GPM-IPMA.de)  
 Frankenstr. 152  
**90461 Nürnberg**

Hiermit melde ich mich zur Konferenz  
**Zur Zukunft im Projektmanagement 2008** an:

Vor-, Nachname:.....  
 Firma: .....  
 Straße: .....  
 PLZ: ..... Ort: .....  
 Land: .....  
 Telefon: ..... Fax: .....  
 E-Mail: .....

Ich bin Mitglied bei der  GPM, der  GI

Mitgliedsnummer: .....

Ich bin Referent der Konferenz

## ANMELDEBEDINGUNGEN

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung über die Konferenzgebühren.

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:  
 Elisabeth Kraus

Tel.: +49(0)911 433369-21  
 E-Mail: [E.Kraus@GPM-IPMA.DE](mailto:E.Kraus@GPM-IPMA.DE)

Datum: .....

Unterschrift: .....

## Sponsoren:

**aragon** INTERACTIVE



METIS LEADERSHIP



Kooperationspartner:



## KONFERENZGEBÜHREN

**Anmeldung bis zum 05.03.2008**

Normal	250 Euro
GPM/GI	220 Euro
Referent:	180 Euro

**Anmeldung ab dem 06.03.2008**

Normal	280 Euro
GPM/GI	250 Euro
Referent:	180 Euro

## ZIMMERRESERVIERUNG UND VERPFLEGUNG:

Sobald Ihre Anmeldung per Fax oder online bei uns eingegangen ist, erhalten Sie von uns eine Reservierungsvorlage für die Buchung des Zimmers und der Verpflegung. Wir bitten Sie, Ihre Buchung damit direkt beim Collegium Glashütten vorzunehmen.

### Preise:

**Vom 17.04. – 19.04.2008**

(2 Nächte, 2 Tage bei der Veranstaltung)  
 Einzelzimmer (inkl. Vollpension) zum Preis von je Euro 160,65

**321,30 Euro**

**Vom 18.04. – 19.04.2008**

(1 Nacht, 2 Tage bei der Veranstaltung)  
 Einzelzimmer (inkl. Vollpension)

**220,15 Euro**

**Am 18.04. und 19.04.2008**

als Tagesgast zum Preis von Euro 59,50 /Tag (ohne Übernachtung)

**119,00 Euro**

Hinweis: Die Konferenzteilnehmer, die **nicht** im Konferenzhotel Collegium Glashütten übernachten, müssen eine Konferenzpauschale (für Lunchbuffet, Pausensnacks, Obst, Softgetränke, Kaffee, Tee) in Höhe von 59,50/Tag entrichten.

Sofern Sie Übernachtungsgast im Collegium Glashütten sind, ist dieser Betrag bereits in den Übernachtungskosten enthalten.